

ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG, Luzern

Sonntag 13. Februar 2011

Poesie begegnet Provokation

AUSSTELLUNG bug. Der Eingang zur AB-Gallery in Emmenbrücke ist mit von der Decke hängenden Streifen des rotweissen Absperrbands versperrt, das Shahram Entekhabi bei seiner Performance quer über den Luzerner Rathaussteg spannte – was ihm und seinem Galeristen eine Strafanzeige einbrachte. Wer den Sperrvorhang durchschritten hat, lernt den 1963 geborenen iranischen Künstler mit seinen subtileren Mitteln kennen. Eine Auswahl seiner «Rhizome» hängt an den Wänden, feine Bleistiftzeichnungen, Bildlandschaften aus Klecksen und mattgrauwässrigen Farbverläufen.

Verschlungene Ornamente

Nackte und halbnackte Figurenfragmente von Frauen und Männern, Arme und Ohren, die sich schlängelförmig ausdehnen, Leiber, die sich verknoten und voneinander lösen, sind mit präzisiertem Strich miniaturklein aufs Papier gesetzt. Unerkennbar, ob Kampf oder Liebesspiel sie sich verschlingen lässt.

Shahram Entekhabi, der in Berlin und Teheran lebt, verliess 16-jährig, noch vor der Revolution, den Iran, um sich in Europa ausbilden zu lassen. Seine Arbeiten lassen noch die zurückgelassene Tradition erkennen, setzen sich gleichzeitig mit westlicher Bildkultur und Denkweise auseinander. Wie kalligrafisch verschlungene Ornamente erscheinen seine Zeichnungen. Beides liegt in dieser Bilderwelt: Poesie wie Provokation.

HINWEIS

► AB Gallery, Arealstrasse 6, Emmenbrücke.
Bis 19. März. Do/Fr 14–19, Sa 11–16 Uhr. ◀